

In Sendling soll Münchens erste Jenaplan-Schule entstehen

Schüler lernen dort in jahrgangsübergreifenden Gruppen – Noch fehlt die Genehmigung seitens der Regierung von Oberbayern

In Sendling will eine reformpädagogische Jenaplan-Grundschule mit Kindergarten und Tagesstätte eröffnen. Bereits im kommenden Schuljahr möchte die Einrichtung in dem Gebäude an der Lipowskystraße 15 starten. Man habe dort drei Etagen angemietet, sagt Sadija Klepo, Geschäftsführerin der Gründungsinitiative „Schule für morgen“. Das Haus beherbergte vorher die Französische Schule.

Im ersten Schuljahr rechnet Klepo mit etwa 80 Schülern. In Kindergarten und Tagesstätte sollen 75 Kinder unterkommen. Die Initiative versucht seit vier Jahren, das Projekt in München zu verwirklichen. Bis jetzt sei dieses Vorhaben jedes Mal gescheitert, weil man kein geeignetes Gebäude gefunden habe, so Klepo. Die für die Genehmigung zuständige Regierung von Oberbayern stehe dem Vorhaben posi-

tiv gegenüber, sagt Regierungssprecherin Ines Schantz. Noch würden aber das pädagogische Konzept der Schule, die Qualifikation der Lehrkräfte und schulbaufachliche Aspekte geprüft. Außerdem habe der Träger noch nicht alle Unterlagen eingereicht. „Ob die Schule im September starten kann, liegt ganz beim Träger.“

Auch der Bezirksausschuss (BA) Sendling begrüßt das Vorhaben. Jedoch ist unklar,

Gold Ankauf

Seit über 40 Jahren

Damenstiftstraße 2

Bargeld sofort für:

Gold, Silber, Platin, Uhren
Zahngold, Schmuck, Münzen

Diskret und fair!

80331 München · Tel. 0 89/26 01 16 40
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr · Sa. 11 – 16 Uhr

wo die Schüler ihre Pausen verbringen sollen. Die öffentliche Wiese am Gebäude soll nach dem Willen des BA öffentlich bleiben. Alternativ, so Klepo, möchte man die Anlage des benachbarten Berufsbildungszentrums nutzen. Die Verhandlungen mit der Stadt laufen, man sei guter Dinge, dass schon bald eine positive Entscheidung falle.

In Jenaplan-Schulen sollen sich die Kinder gegenseitig in

jahrgangsübergreifenden Klassen, sogenannten Stammgruppen, beim Lernen helfen. Das Konzept hatte der Jenaer Erziehungswissenschaftler Peter Petersen in den 1920ern entwickelt. Die erste „Peter-Petersen-Schule“ eröffnete 1953 in Köln. Heute gibt es solche Schulen in mehreren deutschen Städten. Im September hat in Nürnberg das erste bayrische Jenaplan-Gymnasium eröffnet.

ANNA SCHMID